

Erfolgreiche Rhetorik

Faire und unfaire
Verhaltensweisen
in Rede und Gespräch

Von
Professor
Dr. Gustav Vogt

Technische Universität Darmstadt
Fachbereich 1
Betriebswirtschaftliche Bibliothek
Inventar-Nr.: 49597
Abstell-Nr.: B.10/115
.....
.....
00188326

R. Oldenbourg Verlag München Wien

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Ist Rhetorik erlernbar ?	1
2. Kapitel: Formen öffentlichen Redens	5
3. Kapitel: Sprechstil	7
3.1 Redestil ist kein Schreibstil	7
3.2 Klarheit und Verständlichkeit	8
3.2.1 Satzlänge	8
3.2.2 Fremdwörter und Fachausdrücke	15
3.3 Packende und mitreisende Ausdrucksweise	17
3.3.1 Lebendig sprechen durch Verben	17
3.3.2 Anschaulich sprechen	20
3.3.2.1 Die Bildhaftigkeit der deutschen Sprache ausnutzen	21
3.3.2.2 Konkrete Ausdrücke verwenden	22
3.3.2.3 Beispiele bringen	23
3.3.2.4 Vergleiche anführen	25
3.3.2.5 Sprichwörter und Zitate	27
3.3.2.6 Im Aktiv statt im Passiv sprechen	28
3.3.2.7 In der Gegenwartsform sprechen	29
3.3.3 Rhetorische Fragen stellen	30
3.3.4 Weitere sprechstilistische Gestaltungsmittel	30
3.3.5 Stilistische Nachlässigkeiten vermeiden	32
3.4 Abschließende Übungen zur Verbesserung des Sprechstils	33
4. Kapitel: Sprechtechnik	34
4.1 Stimmtechnik	34
4.1.1 Die Atemtechnik	35
4.1.1.1 Die Zwerchfellatmung	35
4.1.1.2 Die Flachatmung	36
4.1.1.3 Atmung durch den Mund oder durch die Nase	37
4.1.1.4 Atemübungen	38
4.1.2 Tonbildung und Resonanz	39
4.1.2.1 Die Tonerzeugung	39
4.1.2.2 Die Resonanz	40
4.1.3 Deutliche und verständliche Aussprache (Lautung)	41
4.1.3.1 Lauteinteilung	42
4.1.3.2 Die Lippen und ihre Bedeutung für eine exakte Lautbildung	43
4.1.4 Stimmtechnische Fehler	44
4.1.4.1 Zu starke Belastung der Stimmorgane	44
4.1.4.1.1 Zu lautes und zu hohes Sprechen	44
4.1.4.1.2 Pressen und Aushauchen	46
4.1.4.1.3 Der harte Stimmeinsatz	47
4.1.4.1.4 Zu eifrige Zungen- und Kieferbewegungen	48
4.1.4.2 Undeutliche Aussprache und Aussprachefehler	49
4.1.4.3 Dialekt oder Hochsprache?	51
4.1.2 Abschließende Übungen zur Schulung der Stimmtechnik	52
4.2 Die Modulation	54
4.2.1 Die Betonung	55
4.2.2 Die Veränderung der Lautstärke	57

4.2.3 Die Veränderung der Tonhöhe	59
4.2.4 Die Veränderung der Sprechgeschwindigkeit	60
4.2.5 Die Klangfarbe	64
4.3 Sprechen in großen Räumen	66
5. Kapitel: Körpersprache	69
5.1 Allgemeine Grundregeln	70
5.2 Tips zu den jeweiligen körpersprachlichen Bereichen	71
5.2.1 Die Körperhaltung	72
5.2.2 Die Gestik	74
5.2.2.1 Arten der Gestik	74
5.2.2.2 Kongruenz	75
5.2.2.3 Frequenz	76
5.2.2.4 Souveränität	78
5.2.3 Die Mimik	81
5.2.3.1 Ausdrucksvielfalt	81
5.2.3.2 Überzeugende Mimik	82
5.2.3.3 Blickkontakt	83
6. Kapitel: Aufbau einer Rede	87
6.1 Vorbereitung einer Rede	88
6.2 Mögliche Redepläne	89
6.2.1 Die Einleitung	91
6.2.1.1 Wohlwollen erwerben	91
6.2.1.2 Interesse wecken	97
6.2.2 Der Hauptteil	102
6.2.2.1 Mögliche Ordnungsraster	102
6.2.2.2 Trennung zwischen Meinung und Tatsache	107
6.2.2.3 Sachkompetenz unabdingbar	107
6.2.2.4 Argumente bringen	109
6.2.2.5 Gefühle ansprechen	114
6.2.2.6 Sich kurz fassen	116
6.2.3 Der Schluß	118
6.2.3.1 Der Schlußappell	119
6.2.3.2 Zitat oder Anekdote	120
6.2.3.3 Zusammenfassung	121
6.2.3.4 Typische Fehler beim Schluß	122
6.3 Abschließende Übungen	123
7. Kapitel: Die Freie Rede	125
7.1. Was bedeutet "freies Sprechen"?	125
7.2 Vorteile freien Sprechens	127
7.3 Vorbehalte gegen freies Sprechen unbegründet	127
7.4 Aufbau eines Stichwortkonzepts	129
7.5 Übungen	134
8. Kapitel: Steckenbleiben	135
8.1 Formen des Steckenbleibens	136
8.1.1 Der richtige Ausdruck fällt uns nicht ein	136
8.1.2 Verunglückte Satzformulierungen	136
8.1.3 Der Redner verliert den roten Faden	137
8.1.4 Totaler Blackout	138
8.2 Der Kreislauf der Selbsterfüllung	140
8.3 Übung	140

9. Kapitel: Redeangst und Lampenfieber	141
9.1 Was geschieht in unserem Innern beim Lampenfieber?	141
9.2 Warum reagieren wir so in Streßsituationen?	143
9.3 Warum empfinden wir eine Rede als streßauslösenden Faktor?	144
9.4 Wie können wir unser Lampenfieber vermindern?	144
9.4.1 Keine Angst vor einer großen Zuhörerschar	145
9.4.2 Keine übertriebenen Erwartungen an sich selbst	145
9.4.3 Sich gründlich vorbereiten	147
9.4.4 Die rhetorischen Fähigkeiten verbessern	147
9.4.5 So oft wie möglich öffentlich sprechen	147
9.4.6 Eine dialogische Situation herstellen	149
9.4.7 Sich entspannen	149
9.4.7.1 Tief durchatmen	150
9.4.7.2 Progressive Muskelentspannung	151
9.4.7.3 Autogenes Training (AT)	152
9.4.7.4 Autosuggestive Hilfen	154
9.4.7.5 Systematische Desensibilisierung	155
9.5 Nicht empfehlenswerte Methoden zum Aufbau des Lampenfiebers	159
10. Kapitel: Unfares Verhalten in Rede und Gespräch	160
10.1 Persönlich werden	161
10.2 Verwirrung	163
10.2.1 Die Verdunkelung	163
10.2.2 Die Wortschwalltechnik	165
10.3 Die Täuschungstechnik	167
10.3.1 Schön- und Mißfärberei durch Worte	167
10.3.2 Die Übertreibung	168
10.3.3 Falsche Schlußfolgerungen	171
10.4 Oberhandtechniken	172
10.4.1 Drohen	173
10.4.2 Appelle	173
10.4.3 Kritisieren und korrigieren	174
10.4.4 Nicht beachten	175
10.5 Störtechniken	176
10.5.1 Allgemeine Betrachtungen	176
10.5.2 Zwischenrufe	179
10.5.2.1 Typische Zwischenrufe	179
10.5.2.2 Verhalten bei Zwischenrufen	180
10.5.2.2.1 Allgemeine Grundregeln	180
10.5.2.2.2 Schlagfertigkeit	180
10.5.2.2.2.1 Kann man Schlagfertigkeit erlernen?	181
10.5.2.2.2.2 Formen der Schlagfertigkeit	181
10.5.2.2.2.3 Abschließende Tips zur Verbesserung der Schlagfertigkeit	187
Grundlagen der Rhetorik	189
Literaturverzeichnis	199
Stichwortverzeichnis	201